

Damit die Rückkehr gelingt: Empfehlungen an die beteiligten Akteure

Angela Zihler

Co-Projektleiterin „Expérience ReProf“

Handlungsfelder

- Kontinuierliche Begleitung
- Ausgestaltung der Kurse
- Zugang zu Leistungen der öffentlichen Hand
- Praktika
- Weiterbildungsfinanzierung
- Rahmenbedingungen

Empfehlungen

Kontinuierliche Begleitung

- Die Kantone ermöglichen eine kontinuierliche Begleitung über mehrere Monate, die für die Zielgruppe finanziell tragbar ist.
- Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau EBG überprüft seine Finanzvorgaben für die Frauenberatungsstellen.

Empfehlungen

Ausbau Bildungsangebote

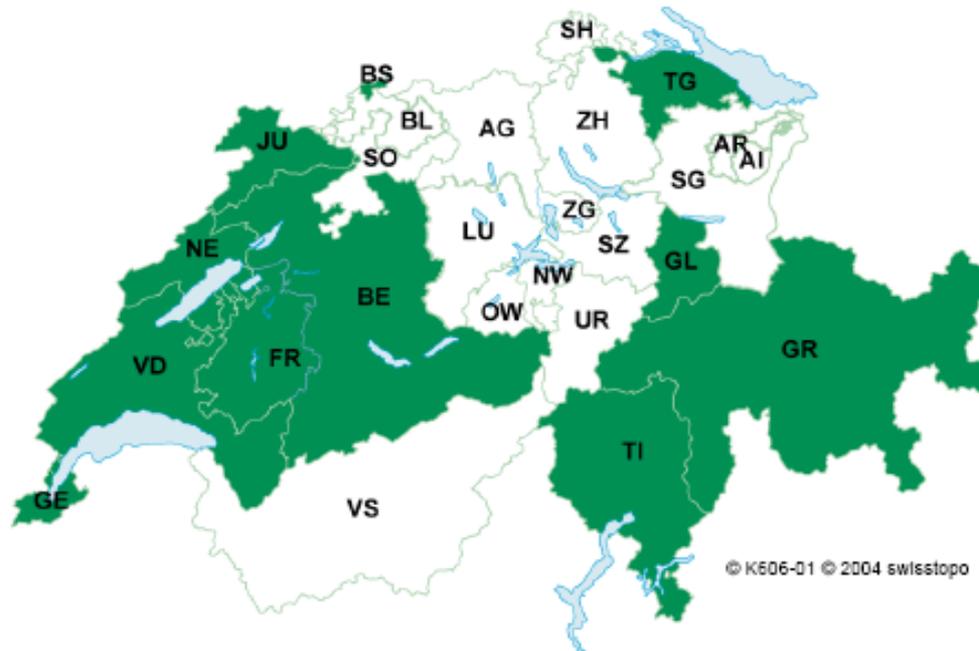
- Das SBFI (bis 2012 BBT) fordert die Kantone auf, vermehrt Angebote für Wiedereinsteigende bereit zustellen (Art. 32 Berufsbildungsgesetz BBG).
- Eine Anschubfinanzierung nach BBG Art. 54 und 55 zum Aufbau von Bildungsangebote für die Zielgruppe wird diskutiert.

Empfehlungen

Zugang zu Leistungen der öffentlichen Hand

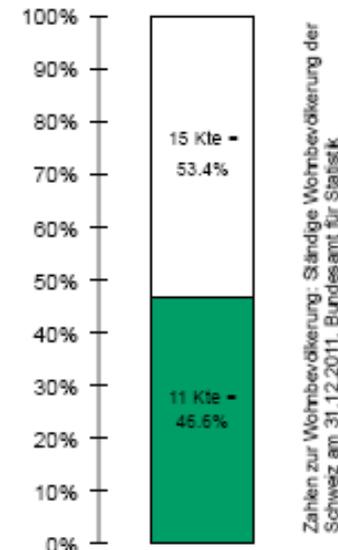
- Das SECO weist die Kantone an, AVIG Art. 59d gezielt für Wiedereinsteigende anzuwenden.
- Die Kantone führen Bildungsgutscheine für Wiedereinsteigende ein.
- Die Kantone passen die kantonalen Stipendiengesetze an.

Beitrittsverfahren Stipendien-Konkordat



Anteil an der Wohnbevölkerung

Kantone gruppiert nach dem Stand der Beitrittsverfahren zum Stipendien-Konkordat und in Bezug gesetzt zur Wohnbevölkerung



Empfehlungen

Rahmenbedingungen

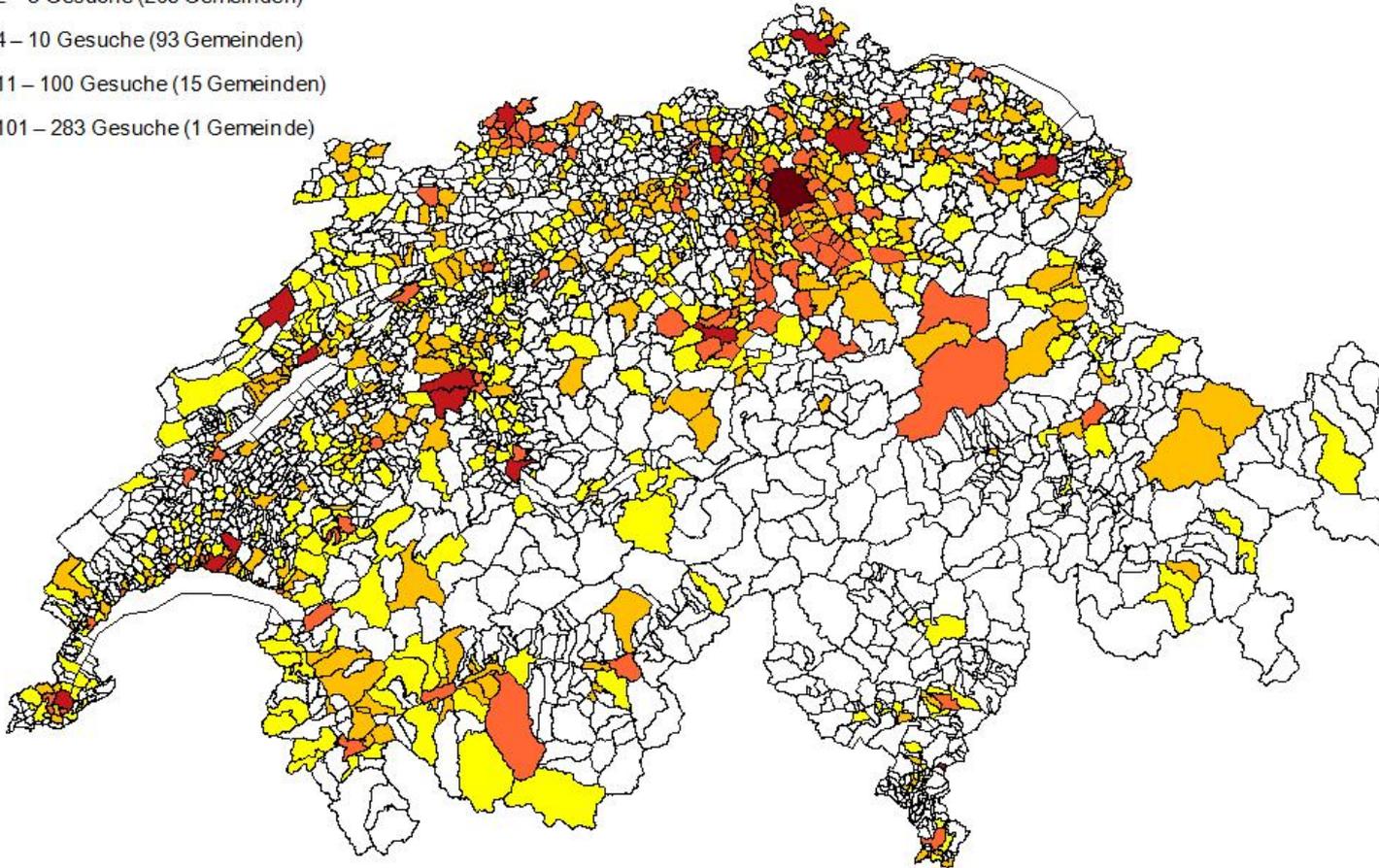
- Bund und Kantone harmonisieren die Massnahmen für Wiedereinsteigende.
- Das SBFI treibt die Validierung von Bildungsleistungen voran.
- Bund und Kantone sorgen für den Ausbau der Kinderbetreuungs-Infrastruktur.

Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung:

Verteilung der bewilligten Gesuche auf die Gemeinden (Stand 01.02.2013)

Legende:

- 1 Gesuch (384 Gemeinden)
- 2–3 Gesuche (268 Gemeinden)
- 4–10 Gesuche (93 Gemeinden)
- 11–100 Gesuche (15 Gemeinden)
- 101–283 Gesuche (1 Gemeinde)



BSV, Bereich Statistik

© swisstopo 2013